

Das Zentrum für Internationale Studien (ZIS) und der Lehrstuhl für öffentliches Recht, Europarecht und Völkerrecht an der Juristischen Fakultät laden ein zu einem Vortrag

Die sicherheitspolitischen Ziele der Bundeswehrreform Für welche Auslandseinsätze muss die Bundeswehr gerüstet sein?

Staatssekretär Stéphane Beemelmans

„... um ihre Aufgaben gut und effizient auszuführen“, das ist nach den Worten des Bundesministers der Verteidigung, Prof. Dr. Thomas de Maizière, der Zweck der Bundeswehrreform. Für sie hat es verschiedene Gründe gegeben; auszurichten aber war sie auf Einsatzszenarien, die auf Deutschland und ihre Streitkräfte im Verbund der EU und der NATO und im Rahmen der Vereinten Nationen zukommen. Hierfür müssen die notwendigen Fähigkeiten und Strukturen vorhanden sein und gegebenenfalls geschaffen werden. Welche Auslandseinsätze künftig nach Einschätzung der Bundesregierung in Betracht zu ziehen sind und auf welche Weise deren Anforderungen am besten genügt werden kann, ist Gegenstand dieses Vortrags. Im Anschluss besteht Gelegenheit zur Diskussion.

Stéphane Beemelmans ist nach verschiedenen Stationen in der sächsischen Landesverwaltung, dem Bundeskanzleramt und dem Bundesministerium des Innern seit März 2011 Staatssekretär im Bundesministerium für Verteidigung. Er hat die Bundeswehrreform in der Schlussphase maßgeblich begleitet und geprägt.

Datum: Donnerstag, 8. Dezember 2011

Zeit: 14:50 – 16:20Uhr

Ort: Potthoff-Bau (Hettnerstr. 1/3), Raum 161 (1. Stock)